

Schleswig-Holsteinisches
Landesarchiv

Abt. 510 _____

Nr. 9708 _____

F. Nr.

Holland Obligation
Darlehen 5.000

Intern
Teilbescheid

Handwritten signature

Vergleichen
Dm 11.944
ausgegeben

Rückerstattung

Birnbaum, Frieda (Münberg)

Wi.-Amt Lübeck JR 104/50

Wi.-Hammer Kiel 16 Rb 76/54

beendet:

angefangen:

19

19

510
9708



Carl Reese, Kiel
Fachgeschäft für den

Ruf: 5028/29 u. 5032
gesamten Bürobedarf

gegr. 1867

HAVE YOU ALREADY REGISTERED . . . WHERE?

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the
Zentralamt für Vermögensverwaltung,
(Britische Zone),
Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

In cases where the space provided is insufficient a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

**CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN
SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH 1
OF GENERAL ORDER No. 10 of 20th OCTOBER, 1947**

LOCATION OF PROPERTY

(a) Land..... (b) Kreis..... (c) Gemeinde..... **Lübeck**

DESCRIPTION OF PERSON MAKING CLAIM

(a) Surname (in Block Capitals)..... **BIRNBAUM**
(b) Christian Name(s)..... **Frieda**
(c) Address..... **1008 Hewitt Avenue Way, Baltimore, Md., USA.**
(d) Date and Place of Birth..... **27. Februar 1897 in Hamburg**
(e) Nationality..... **Bürger der Vereinigten Staaten von Nordamerika**
(f) Employment..... **Hausfrau**
(g) Identity Card No.....
(h) If not dispossessed owner, state title to make claim.....

I.—IMMOVABLE PROPERTY

~~EXISTENZUNZUGUT (HAUSSTÄNDIGKEIT)~~
(a) Description of Property.....
(b) Location of Property.....
(c) Registration in Grundbuch or other Register.....
(d) State whether :—
 (i) Confiscation was made without payment.....
 (ii) Sold under duress.....
 (iii) If the latter, what payment was made.....
(e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known).....
(f) Name and present address of present owner.....

(g) Any other relevant details.....

II.—MOVABLE PROPERTY

(a) Description of Property **11 Kisten Umzugsgut (Hausrat und wertvolle deutsche und jüdische Bücher). Spezifizierung, soweit möglich, wird folgen.**

(b) Location of Property **Die Kisten sind der Fa. Schenker & Co. in Würzburg zum Versand nach Amerika übergeben worden. In Rotterdam hat das Deutsche Reich die Kisten beschlagnahmt und nach Lübeck transportiert, zur Verfügung des Oberfinanzpräsidenten Nordmark, Kiel Akt. Z.: O 5210 B- V. 31/313. Der Inhalt ausser den jüdischen Büchern ist vermutlich in Lübeck versteigert worden.**

(c) Registration (if any).....

(d) State whether :—

(i) Confiscation was made without payment..... **ja- wie oben angegeben.**

(ii) Sold under duress.....

(iii) If the latter, what payment was made.....

(e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)..... **unbekannt**

(f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))..... **unbekannt**

(g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property..... **Oberfinanzpräsident in Kiel O 5210 B- V. 31/313. Möglicherweise Reichsarchiv des ehemaligen Reichsfinanzministeriums**

(h) Any other relevant details.....

NOTE.—In the case of a claimant resident *outside* Germany, give full particulars of the person *inside* Germany to be nominated by him to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person nominated by the claimant an Agent will be appointed by the Restitution Authority on his behalf). **Zustellungsbevollmächtigter wird später benannt werden.**

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.

Signed *Frieda Birnbauer*

Dat. 5. Dezember 1948

Das Zentralamt
für Vermögensverwaltung
(Britische Zone)

-A/3890 -

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben

Bad Nenndorf
Bahnhofstraße 9
Fernruf: 222

Stadthagen,
Seilerstr. 28
Fernruf 426

den 6. Mai 1949

Oberfinanzpräsident
- 9. MAI - 49
Schleswig-Holstein

An
den Herrn Oberfinanzpräsidenten

Kiel.

Betrifft: Wiedergutmachungsanspruch Frau Frieda B i r n b a u m,
1008 Hewitt Way, Baltimore, Md. U.S.A.

Frau Frieda B i r n b a u m hat wegen des Verlustes von 11 Kisten Umzugsgut (Hausrat und wertvolle deutsche und juedische Buecher) auf Grund der Allgemeinen Verfuegung Nr. 10 einen Wiedergutmachungsanspruch angemeldet. Die Kisten waren nach Angabe der Frau Birnbaum der Fa. Schenker & Co. in Nuernberg zum Versand nach Amerika uebergeben worden, wurden in Rotterdam vom deutschen Reich beschlagnahmt und nach Luebeck zu Ihrer Verfuegung befoerdert. Der Inhalt der Kisten ist nach der Vermutung der Frau Birnbaum bis auf die juedischen Buecher in Luebeck versteigert worden. Die Angelegenheit soll in Ihren Akten (Aktz.: O 5210 B -V.31/313) bearbeitet worden sein.

Unter der Voraussetzung der Richtigkeit der Angaben der Frau Birnbaum wird angenommen, dass die amtlich angeordneten Versteigerungen durch einen oeffentlichen Versteigerer erfolgt sind, und dass demgemass ^{dem} aus Versteigerungsprotokoll die Namen der Erwerber festgestellt werden koennen. Das Zentralamt fuer Vermoegensverwaltung bittet um Mitteilung, ob diese Annahme zutrifft, und bejahendenfalls um Uebersendung einer Abschrift des Versteigerungsprotokolls.

In den Anmeldungen von Wiedergutmachungsanspruechen fuer verlorene Moebel, Haushaltsgegenstaende und dergleichen, geben die Geschaedigten haeufig an, dass die ihnen weggenommenen Sachen nach der Beschlagnahme zur Verfuegung des oertlich zustaendigen Oberfinanzpraesidenten gestellt und in dessen Auftrage versteigert worden sind, so dass ihnen ueber den Verbleib der Sachen nichts bekannt ist. Fuer die Geschaedigten ist die Kenntnis des Verbleibs insofern von entscheidendem Interesse, als nur jetzt noch greifbare Sachen gemass Anweisung der britischen Militaerregerung an die Ministerpraesidenten sichergestellt werden koennen. Mit Ruecksicht hierauf waere das Zentralamt fuer Vermoegensverwaltung, sofern Faelle dieser Art in Ihrem Dienstbereich behandelt wurden, fuer eine Aeusserung darueber sehr verbunden, ob und bejahendenfalls welche Moeglichkeit besteht, den Verbleib der Sachen festzustellen.

Z.A.
[Handwritten Signature]

Der Vorsteher
des Finanzamts Lübeck
O 5210 III B - I/13

Oberfinanzpräsident Lübeck, den 3. Juni 1949
* - 7. JUN. - 49 *
Schleswig-Holstein
2/ 04/342

Betrifft: Wiedergutmachungsanspruch Frau Frieda B i r n b a u m,
Baltimore USA - Schreiben des Zentralamts für Vermögens-
verwaltung - Britische Zone - vom 6. Mai 1949
- A/3890 -

Vorgang: Verfügung vom 18. Mai 1949 - O 5210 III B - V 34/342 -
Berichterstatter: Der Vorsteher

Das durch die Firma Schenker & Co von Rotterdam nach Lübeck beförderte Umzugsgut wurde hier unter Aufsicht von Beamten des Finanzamts Lübeck entladen und auf mehrere Säle, Turnhallen und andere Räume zur Lagerung verteilt. Schon bei der Ankunft des Umzugsgutes in Lübeck waren zahlreiche Lifts und Kisten stark beschädigt und zum Teil ihres Inhalts beraubt worden.

Das Finanzamt Lübeck, das von dem damaligen Herrn Oberfinanzpräsidenten Nordmark in Kiel mit der Abwicklung der sogenannten "Hollandaktion" in Lübeck beauftragt worden war, hatte den Auktionator Alwin Pump, Lübeck, Dankwartsgrube 52, dazu bestimmt, das in den Sälen sortierte und aufgestellte Umzugsgut abzuschätzen.

Die Beamten des Finanzamts führten Listen über sämtliche aufgestellten Gegenstände. In diesen Listen war, wenn noch vorhanden, die Bezeichnung der Lifts bzw. Kisten, der betreffende Gegenstand und der Taxpreis vermerkt. Der ehemalige Eigentümer wurde also nicht genannt. Verkauft wurden die Gegenstände an bombengeschädigte Personen, die sich Sachen auswählen konnten und diese sogleich an die Beamten bezahlen mussten. Die Zahlung wurde in den Listen vermerkt, nicht dagegen der Name des Erwerbers.

Die zurückbleibenden Gegenstände, zum Teil beschädigte und minderwertige Sachen, wurden durch den Auktionator Pump versteigert. Die Versteigerungsprotokolle wurden auch in diesem Falle von den Beamten des Finanzamts geführt.

Diese Listen über die Verkäufe und Versteigerungsprotokolle nebst allen anderen Unterlagen betreffend die "Hollandaktion" wurden vom Finanzamt Lübeck restlos an den Herrn Oberfinanzpräsidenten in Kiel eingereicht und sind dort durch Bombenangriff vernichtet worden. Erhalten blieb aus alten Kassenbüchern die Summe, die für die verkauften bzw. versteigerten Gegenstände während der "Hollandaktion" erzielt wurde. Dieser Gesamtbetrag ist vom Finanzamt Lübeck an das Landesamt für Vermögenskontrolle, Aussenstelle Lübeck, gemäss Allgemeine Verfügung Nr 10 der Brit. Mil. Reg. gemeldet worden. Eine Übersendung der Listen bzw. Versteigerungsprotokolle an das Zentralamt für Vermögenskontrolle in Bad Nendorf ist daher nicht möglich.

Auch über den Verbleib der im Auftrage des Finanzamts Lübeck versteigerten Möbel, Haushaltsgegenstände und dergl. der ehemals in Lübeck wohnenden Juden, die im Dezember 1941 bis Ende 1942 in zwei Abteilungen abgeschoben worden sind, ist hier nichts mehr bekannt. Die Versteigerungen anläss-

Herrn
Oberfinanzpräsidenten
Schleswig-Holstein in Kiel

lich

*mir restlos vom
F.A. Lübeck vorgelegt
in. sind hier durch
Regierungsmächtig
vernichtet worden.*

wohnhaltig gewesenem

lich der ersten Abschiebung haben die hiesigen Auktionatoren und Taxatoren Koch und Pump in Arbeitsgemeinschaft durchgeführt, deren Leiter Koch war. Die Versteigerungsprotokolle sind durch Bombenangriff, ^{das} auch Koch selbst zum Opfer fiel, vernichtet worden. Erhalten geblieben ist lediglich beim Geschäftspartner Pump die Abrechnung über den Gesamterlös aus der ersten Abschiebung. Die Versteigerung anlässlich der zweiten Abschiebung hat Pump allein durchgeführt. Die Versteigerungsprotokolle hat Pump an das Finanzamt Lübeck abgeführt, das sie nach Kiel weitergegeben hat. Pump hat Abschriften der Protokolle nicht zurückbehalten, aber Sonderaufzeichnungen für jeden einzelnen Fall gemacht, aus denen aber lediglich der Name der geschädigten Person und der Versteigerungserlös, nicht dagegen der Name des Erwerbers zu ersehen ist.

Aus oben genannten Gründen ist zu ersehen, dass infolge nicht mehr Vorhandenseins von damals gefertigten Unterlagen über die Verkäufe bzw. Versteigerungen von beschlagnahmten ehemals jüdischen Mobilien beim Finanzamt Lübeck keine Möglichkeit besteht, den Verbleib dieser weggenommenen Sachen festzustellen und den ehemaligen rechtmässigen Eigentümern durch Sicherstellung zum Rückerhalt ihrer verlorenen Sachen zu verhelfen.

Lediglich wenige, dagegen aber wertvolle Gegenstände, von ehemals jüdischen Eigentümern konnten auf Rückerstattungsanträge hin wiedergefunden und sichergestellt werden. In diesen Fällen handelte es sich jedoch bei den Erwerbenden solcher Gegenstände nicht um Privatpersonen, sondern um Verwaltungsdienststellen (wie z.B. Museumsverwaltung und Landesmusikschule Lübeck).

Ammermann

Kiel, den 14. Juni 1949

1. An das Zentralamt für Vermögensverwaltung - Britische Zone -

Bad Nenndorf

Bahnhofstrasse 9

AK 16/17/2
Betrifft: Wiedergutmachungsanspruch Frau Frieda Birnbaum,
1008 Hewitt Way, Baltimore, Md. U.S.A.

Vorgang: Ihr Schreiben A/3890 vom 6. Mai 1949

Das durch die Firma Schenker & Co. von Rotterdam nach Lübeck beförderte Umzugsgut wurde dort unter Aufsicht von Beamten des Finanzamts Lübeck entladen und auf mehrere Säle, Turnhallen und andere Räume zur Lagerung verteilt. Schon bei der Ankunft des Umzugsgutes in Lübeck waren zahlreiche Lifts und Kisten stark beschädigt und zum Teil ihres Inhalts beraubt worden.

Das Finanzamt Lübeck, das von dem damaligen Oberfinanzpräsidenten Nordmark in Kiel mit der Abwicklung der sogenannten "Hollandaktion" in Lübeck beauftragt worden war, hatte den Auktionator Alwin Pump, Lübeck, Dankwartsgrube 52, dazu bestimmt, das in den Sälen sortierte und aufgestellte Umzugsgut abzuschätzen.

Die Beamten des Finanzamts führten Listen über sämtliche aufgestellten Gegenstände. In diesen Listen war, wenn noch vorhanden, die Bezeichnung der Lifts bzw. Kisten, der betreffende Gegenstand und der Taxpreis vermerkt. Der ehemalige Eigentümer wurde also nicht genannt. Verkauft wurden die Gegenstände an bombengeschädigte Personen, die sich Sachen auswählen konnten und diese sogleich an die Beamten bezahlen mussten. Die Zahlung wurde in den Listen vermerkt, nicht dagegen der Name des Erwerbers.

Die zurückbleibenden Gegenstände, zum Teil beschädigte und minderwertige Sachen, wurden durch den Auktionator Pump versteigert. Die Versteigerungsprotokolle wurden auch in diesem Falle von den Beamten des Finanzamts geführt.

Diese Listen über die Verkäufe und Versteigerungsprotokolle nebst allen anderen Unterlagen betreffend die "Hollandaktion" wurden mir restlos vom Finanzamt Lübeck vorgelegt und sind hier durch Fliegereinwirkung vernichtet worden. Erhalten blieb aus alten Kassenbüchern die Summe, die für die verkauften bzw. versteigerten Gegenstände während der "Hollandaktion" erzielt wurde. Dieser Gesamtbetrag ist vom Finanzamt Lübeck dem Landesamt für Vermögenskontrolle, Aussenstelle Lübeck, gemäss Allgemeine Verfügung Nr. 10 der Brit. Mil.Reg. gemeldet worden. Eine Übersendung der Listen bzw. Versteigerungsprotokolle an das Zentralamt für Vermögenskontrolle in Bad Nenndorf ist daher nicht möglich.

Auch über den Verbleib der im Auftrage des Finanzamts Lübeck versteigerten Möbel, Haushaltsgegenstände und dergl. der ehemals in Lübeck wohnhaft gewesenen ~~Personen~~, die im Dezember 1941 bis Ende 1942 in zwei Abteilungen abgeschoben worden sind, ist hier nichts mehr bekannt. Die Versteigerungen anlässlich der ersten Abschiebung haben die hiesigen Auktionatoren und Taxatoren Koch und Pump in Arbeitsgemeinschaft durchgeführt, deren Leiter Koch war. Die Versteigerungsprotokolle sind durch Fliegereinwirkung, der auch Koch selbst zum Opfer fiel, vernichtet worden. Erhalten geblieben ist lediglich beim Geschäftspartner Pump die Abrechnung über den Gesamterlös aus der ersten Abschiebung.

✓ Angehörigen irrationalen Glaubens,

Die

Die Versteigerung anlässlich der zweiten Abschiebung hat Pump allein durchgeführt. Die Versteigerungsprotokolle hat Pump dem Finanzamt Lübeck vorgelegt, das sie nach hier weitergegeben hat. Pump hat Abschriften der Protokolle nicht zurückhalten, aber Sonderaufzeichnungen für jeden einzelnen Fall gemacht, aus denen aber lediglich der Name der geschädigten Person und der Versteigerungserlös, nicht dagegen der Name des Erwerbers zu ersehen ist.

Aus oben genannten Gründen ist zu ersehen, dass infolge ^{Fehlens} nicht mehr Vorhandenseins von damals gefertigten Unterlagen über die Verkäufe bzw. Versteigerungen von beschlagnahmten ehemals jüdischen Mobilien beim Finanzamt Lübeck keine Möglichkeit besteht, den Verbleib dieser weggenommenen Sachen festzustellen und den ehemaligen rechtmässigen Eigentümern durch Sicherstellung zum Rückerhalt ihrer verlorenen Sachen zu verhelfen.

Lediglich wenige, dagegen aber wertvolle Gegenstände, von ehemals jüdischen Eigentümern konnten auf Rückerstattungsanträge hin wiedergefunden und sichergestellt werden. In diesen Fällen handelte es sich jedoch bei den Erwerbern solcher Gegenstände nicht um Privatpersonen, sondern um Verwaltungsdienststellen -wie z.B. Museumsverwaltung und Landesmusikschule Lübeck-.

2.- Z.d.A. O 5210 III B bei 342

I.A.

342:

Leh. 15/16.49

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone), Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.
 Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.
 In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.
 Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10

Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.

Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land (b) Kreis (c) Gemeinde Lübeck

Description of Person making Claim / Personalien des Antragstellers

(a) Surname (in Block Capitals) BIRNBAUM (b) Christian Name(s) Frieda
 Familienname (in großen Blockbuchstaben) Vorname(n)
 (c) Address 1008 Hewitt Way, Baltimore, Md. USA
 Anschrift
 (d) Date and Place of Birth 27. Februar 1897 in Hamburg (e) Nationality Bürger d. Vereinigten Staaten von Nordamerika
 Geburtsdatum und Geburtsort Staatsangehörigkeit
 (f) Employment Hausfrau (g) Identity Card No.
 Beruf Ausweis-Nummer
 (h) If not dispossessed owner, state title to make claim
 Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist.

I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property. Estimated value at date of deprivation.
 Nähere Bezeichnung des Vermögens. Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.
 (b) Location of Property
 Örtliche Lage des Vermögens
 (c) Registration in Grundbuch or other Register
 Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register
 (d) State whether :—
 Angaben über Folgendes :
 (i) Confiscation was made without payment ?
 Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?
 (ii) Sold under duress ?
 Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?
 (iii) If the latter, what payment was made ?
 Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?
 (e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)
 Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
 (f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).
 Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))
 (g) Any other relevant details
 Sonstige sachdienliche Angaben

II. MOVABLE PROPERTY / BEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property (Nähere Bezeichnung des Vermögens) 11 Kisten Umzugsgut) Hausrat u. wertvolle deutsche und jüdische Bücher) Spezifizierung, soweit möglich, wird folgen. Estimated value at date of deprivation (Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme)

Die Kisten sind der Fa Schenker & Co. in Nürnberg zum Versand nach Amerika übergeben worden. In Rotterdam hat das Deutsche Reich die Kisten beschlagnahmt und nach Lübeck transportiert, zur Verfügung des Oberfinanzpräsidenten Nordmark, Kiel, Aktz: O 5210 B -V. 31/313. Der Inhalt ausser den jüdischen Büchern ist vermutlich in Lübeck versteigert worden.

- (b) Location of Property (Örtliche Lage des Vermögens)
- (c) Registration (if any) (Etwalge Eintragung in ein öffentliches Buch oder Register)

- (d) State whether :— (Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment ? (Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?) ja, wie oben angegeben

(ii) Sold under duress ? (Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?)

(iii) If the latter, what payment was made ? (Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?)

- (e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known) (Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt))

unbekannt

- (f) Name and present address of present owner (if known and different from (e)) (Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e)))

unbekannt

- (g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property (Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können)

Oberfinanzpräsident in Kiel O 5210 B-V. 31/313

Möglicherweise Reichsarchiv des ehemaligen Reichsfinanzministeriums

- (h) Any other relevant details (Sonstige sachdienliche Angaben)

NOTE. In the case of a claimant resident *outside* Germany, give full particulars of the person *inside* Germany to be nominated by him to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person is nominated by the claimant an Agent will be appointed by the Restitution Authority on his behalf).

Bemerkung :

Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichnung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist, für ihn amtliche Papiere und Mitteilungen in Empfang zu nehmen. (Wird vom Antragsteller kein Vertreter benannt, so bestellt die Wiedergutmachungsbehörde einen solchen.)

Zustellungsbevollmächtigter wird später benannt werden.

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.
Obige Angaben entsprechen nach meinem/unserem besten Wissen und Gewissen den Tatsachen.

Signed
Unterschrift

gez. Frieda Birnbaum

Date 15. Dezember 1948
Datum

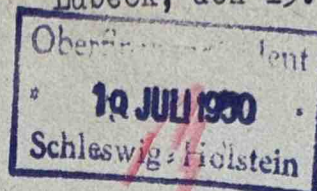
Der Vorsteher

des Finanzamts Lübeck

Verwaltungsstelle für Reichs- und
Staatsvermögen und Außenstelle
des Landesamts für Vermögens-
kontrolle

O 5210 VI B - III/31

Lübeck, den 15. Juli 1950.



Betrifft: Rückerstattungssache Birnbaum, Frieda
Vorgang: OFFPräs-Vfg. vom 10.7.50 - O 5210 VI B - 35/353 -
Berichterstatter: Assessor Berger
Berichtsverfasser: Angestellter Dr. Jardorf
Anlagen: Ohne

Es läßt sich nicht mehr feststellen, daß das Umzugsgut der Antragstellerin in Lübeck verwertet worden ist. Ebensowenig kann aber gesagt werden, daß dies nicht der Fall gewesen ist.

Der Versteigerer Pump hat in seinen Sonderaufzeichnungen lediglich die Namen der Lübecker Juden festgehalten, deren Sachen er versteigert hat. Der Name Birnbaum befindet sich nicht in seinen Unterlagen und ist ihm auch sonst nicht bekannt. Damit steht fest, daß Birnbaum'sches Umzugsgut von Pump nicht versteigert worden ist. Wie ich in meinem Bericht vom 3.6.49 - O 5210 III B - I/13 - ausgeführt habe, ist das im Zuge der Hollandaktion nach Lübeck gebrachte Auswanderergut sowohl von Pump als auch von dem beim Bombenangriff ums Leben gekommene Auktionator Koch versteigert worden. Es bleibt die Möglichkeit offen, daß Letzterer die Versteigerung der hier in Frage stehenden Gegenstände vorgenommen hat. Die Unterlagen des Koch sind, wie ich bereits mehrfach berichtet habe, bei dem Bombenangriff mit vernichtet worden.

Im Auftrage:

Byjn

Herrn

Oberfinanzpräsidenten
Schleswig - Holstein

in Kiel

JOHN W. MARCUS
ATTORNEY AT LAW
514 KEYSER BLDG.
BALTIMORE-2, MD.

OP
1881.859
Schleswig-Holstein

31

3. Februar 1951.

An das Wiedergutmachungsamt
bei dem Amtsgericht
Lübeck

Betr. Rückerstattungsverfahren Frieda Birnbaum ./.. Deutsches Reich
J.R. 204/50

Auf den Schriftsatz des Landesfinanzministers für Finanzen
der Landesregierung Schleswig-Holstein (AZ:Og239-1530 II/34) er-
widere ich im Namen der Antragstellerin das folgende:

Wie aus der beigelegten Fotokopie des Schreibens der Pa.
Schenker, Rotterdam, hervorgeht, sind die in Frage stehenden
Kisten seinerzeit nach Lübeck gesandt worden. Es heisst in dem
Briefe:

" Unter Bezugnahme auf Ihren Brief vom 10.d.M. bedauern
wir, Ihnen mitteilen zu müssen, dass die Kisten von der
Deutschen Besatzungsbehörde im Februar 1943 beschlagnahmt
worden sind.
Auf Grund einer Anordnung des Reichskommissars für die
niederländischen besetzten Gebiete, Generalkommissar für
Finanzen und Wirtschaft, Generalreferent, Amsterdamscheweg
133, Arnheim, ist diese Ladung am 1. Februar 1943 nach Lü-
beck zur Verfügung des Oberfinanzpräsidenten Nordmark, Kiel,
Akt.Z. O 5210 B- V. 31/313, gesandt worden."

Es handelte sich um 12 Kisten Umzugsgut, Gewicht 1533 kilos.

Eine genaue Aufstellung des Inhalts der Kisten ist in Vor-
bereitung. Sie wird nach Fertigstellung nachgereicht werden. Ich
bitte, dem Antragsgegner nochmals aufzugeben, nach dem Verbleib
der Kisten Nachforschungen anzustellen.

Von dem Ergebnis der Nachforschungen wird es abhängen, ob
der Anspruch im Rückerstattungsverfahren oder im Entschädigungs-
verfahren geltend zu machen ist, und auch ob Lübeck oder München
zuständig ist.

Mit Rücksicht auf die ungeklärte Lage ist ein Prozess-be-
vollmächtigter bisher nicht bestellt worden.

Dr. H. H. H. H.
Bevollmächtigter der Antrag-
stellerin

Übersetzung.

N.V. Schenker u.Co.
Internationale Expedition

Rotterdam-W., den 28. März 1946.

An
Frau Frieda Birnbaum
3503 Ingleside Ave
Baltimore 15.Md.

Madam,

Bezug: F.B. 30/41 - 12 Kisten bewegl. Gutes Grw.kos.1533

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 10. d.M. bedauern wir, Ihnen mitteilen zu müssen, daß die Kisten von der deutschen Besatzungsbehörde im Februar 1943 beschlagnahmt worden sind.

Auf Anordnung des Reichskommissars für die niederländischen Gebiete, Generalkommissar für Finanzen und Wirtschaft, Generalreferent, Amsterdamscheweg 133 in Arnheim, ist diese Sendung am 1. Februar 1943 nach Lübeck zur Verfügung des Oberfinanzpräsidenten Nordmark, Kiel, Az: O 5210-B-V.31/313 gesandt worden.

Inzwischen verbleibe ich Ihr Ergebener

N.V.Schenker u. Co.
Internationale Expedition, Rotterdam
gez. Unterschrift

Für die Richtigkeit
der Übersetzung:


Justizangestellter.

Aufstellung von 11 Kisten Haushaltsgut
für
Frau Frieda B i r n b a u m ,
3821 Garrison Blvd., Baltimore 15,md., USA.

1	Staubsauger	M.	150
1	elektr.Bohnermaschine	"	400
1	" Transformator	"	150
1	" Ofen	"	60
3	Bügeleisen	"	75
1	Zeituhr	"	30
1	Fön	"	30
1	Heizkissen	"	25
4	Paar Zinkleuchter	"	80
2	Paar Englisch Silber Leuchter	"	50
2	Paar Kupfer Leuchter	"	25
1	Teppich	"	250
1	Teppich	"	150
2	dreiteilige Roßhaarmatratzen	"	200
2	" Matratzen	"	100
	Federbetten	"	100
	Kopfkissen	"	50
2	Steppdecken	"	50
2	Daunendecken	"	100
4	Schlafdecken	"	100
1	Schreibmaschine	"	200
1	Uhr (Gerechtigkeitswage)	"	800
1	antike Uhr	"	2000
3	Badenäntel	"	50
4	Badetücher	"	30
3	Dtz. Betttücher	"	200
3	Dtz. Bettbezüge	"	250
4	Dtz. Kopfkissen	"	100
12	Einschlagtücher (Leinen Handarbeit)	"	300
12	Kopfkissen (leinen Handarbeit)	"	125
3	Dtz. Protierhandtücher	"	90
9	Dtz. Geschirrtücher (Leinen)	"	120
6	Dtz. Wischtücher	"	75
4	Dtz. Staubtücher	"	10
3	Dtz. Tischtücher (Leinen)	"	200
6	Dtz. Servietten	"	125
18	Kaffeedecken	"	100
6	Gedecke (Seide und Leinen)	"	250
	Besen und Bürsten etc.	"	75
	Gebrauchte Haushalts- und Leibwäsche	"	200
	Apotheker- und Toilettesachen	"	100
8	schwarze Stalonittöpfe (mit Deckel)	"	75
8	weiße Emailletöpfe	"	50
8	blaue Emailletöpfe	"	70
	verschiedene einzelne Töpfe	"	50
	Diverse Haushaltsgeräte	"	100
3	Speiseservice	"	500
3	Kaffeesevice	"	300
20	Moccatassen	"	150
	Kristallschüsseln, Kristallrömer	"	300
2	Glasservice	"	200
3	Liquörservice	"	80
	Mehere Tablets	"	30
	Silbernes Teeservice	"	500
	Silberne Bestecke	"	500

Aufstellung von Haushaltsgut für Frieda B i r n b a u m (Fortsetzung)

Ölgenälde		
Farbstiche		
Radierungen		
Sofakissen		M. 400
Blusen		M. 50
Röcke		M. 50
3 Completes		M. 450
1 Kleid und Mantel (gehäkelt)		M. 50
1 schwarzes, seidenes Kleid		M. 50
1 braunes Kostüm		M. 120
1 graues Kostüm		M. 100
1 Kleid und Mantel		M. 50
1 Spitzenkleid		M. 90
1 Wintermantel		M. 250
1 Wintermantel		M. 120
12 Waschkleider		M. 240
8 Wollkleider		M. 400
3 seidene Kleider		M. 175
Damenunterwäsche, Seide		M. 150
Unterkleider		M. 80
Wollhosen		M. 30
Schürzen		M. 50
Korsettes		M. 60
Büstenhalter		M. 40
Strümpfe		M. 50
Taschentücher (Leinen)		M. 80
Handschuhe		M. 40
Handtaschen		M. 100
Regenschirme		M. 80
Schuhe		M. 150
Pullover und Westen		M. 100
Hüte		M. 200
Smoking Anzug		M. 150
Frack		M. 100
Herrenüberzieher		M. 250
Diverse Herrenanzüge		M. 400
Herrenwäsche und Oberhemden		M. 500
Verschiedene Kleinigkeiten		M. 300
Silberne Eisbowle mit 12 silb. Löffeln X		M. 150
Silberne Butterdose mit Messer X		M. 50
Silbere Käsedose X		M. 50
Schnapsgläser (Krystal) X		M. 75

41

Aufstellung von 4 Kisten Büchern für Frieda B i r n b a u m

3821 Garrison Blvd., Baltimore, Md.

		<u>Mark:</u>
Talmud Babli - Wilna Rom Wwe	24 Bände	1400
"- - Warschau klein	10 "	500
Midrasch Rabbah Folio	2 "	85
Chassan Sofar responsen		110
Ein Jakov Berlin		225
Ijun Jakov		220
Mischna Tiferes Isroel	6 Bände	350
Mischna ikor Tosfoth Iomtof	2 "	40
Mischna Tosfoth Iomtof	3 "	225
Pentateuch 42 Erklärungen	5 "	160
" Toras Elokin	5 "	260
" Malbin	6 "	300
" Hirsch	5 "	
Nach Malbin broschiert	4 "	320
Schar	3 "	300
Mogine Erez Bulka	3 "	180
Mogen Abrohom		200
Jore Dech		250
Mischnah Toroh Ranban	2 "	850
More nebuchin		60
Kusari	2 "	60
Machsorim alt	9 "	150
"	4 "	100
"	5 "	100
Chochmas Odom		47.50
Chaj Chaje "		20
Kizur Josefow 1878 Schulchan Oruch 5ma		20
Schaloh Josefow 1878		300
Haggadah Chassan Sofer		30
" Budapest		50
Midrasch Tanchuna		80
Kesaw Wekaboloh		70
Jesaias)		
Jeremias)		
Jecheskel)		
12 Propheten) hirsch		
Haftoroth)		
Psalmen)		
Gebetbuch)		
Chorew)		
Pijutin R.H?)		
Apokryphen		
Raschi Kommentar		
Diktionaire Levy		
" Dallman		
" Fürst		
Mavir Jabock Amsterdam		
Menoras Hannoer Wilna 1844		
Alschich	2 Bände	
Goethe	10 "	
Grillparzer	5 "	
Dumas	12 "	

Bierbaum O.J.	6 Bände
Schiller	2 Bände
Storn	1 Band
Scheffel	
Keller	
Hebbel	6 Bände
Herder	5 "
Körner	
Kleist	
Der kleine Beckmann	3 "
Andres Handatlas Jubil.Ausg.	
Haggadah Lehmann	
Seder Hadoroth	
Sefer Hadoroth	
Sefer Chassidim	
Elia Misrachi	
Machsor Vitri	
Rabeinu Bechai	
Schoppenhauer	2 "
Spinoza	
Deskartes	
Tolstoi Auferstehung	
Flaubert, Madame Bovary	
Bocaccio Decameron	
Giacomo Casanova	
Grillparzer	5 "
Spengler Untergang des	
Dinkel Auferstehung des Abendl.	
Dante Göttliche Komödie	
ca- 70 Bände Romane	

Ich Frida Birnbaum, versichere hiermit an Eidesstatt, daß sich die obenaufgeführten Gegenstände und Bücher sich in den durch Schenker nach Holland gesandten und von Reich beschlagnahnten Kisten befunden haben und daß die Wertangaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht worden sind.

Baltimore, Md., USA, 9. Juli 1951.

gez.: Frieda B i r n b a u m .

P.S. Die obige Aufstellung ist nicht vollständig. Eine Ergänzung derselben wird daher vorbehalten. Auch ~~ich~~ behalte ich mir eine Ergänzung der fehlenden Wertangaben vor.

81

EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG.

Ich, die Unterzeichnete, Frau Frieda Birnbaum, wohnhaft in Baltimore, Md., USA, 3821 Garrison Blvd., versichere hiermit an Eidesstatt unter Bezugnahme auf die Auflage des Landgerichts Kiel vom 27. Jan. 1955 in meiner Rückerstattungssache gegen das Deutsche Reich - 16 RC 76/54 -, wie folgt:

Meine Wohnungs- u. Büroeinrichtung ist im November 1938 bis auf wenige Gegenstände zerstört worden, und habe ich wegen des erlittenen Schadens Entschädigung beantragt. Ich habe eine Liste der zerstörten Gegenstände im Entschädigungsverfahren eingereicht, und ich habe eine Liste von Umzugsgut im obigen Verfahren unterbreitet.

Die auf der zuletztgenannten Liste aufgeführten Gegenstände sind nicht identisch mit den Gegenständen, die als zerstört aufgeführt wurden mit der folgenden Ausnahme: 1 silberne Eiscrembowl mit 12 Löffeln

RM 100,--

1 silberne Butter-u. Käseschale

75,--

Diese Gegenstände sind nicht durch Zerstörung oder Plünderung verloren gegangen, sondern befanden sich beim Umzugsgut. Ich habe meine Anwälte, die mich im Entschädigungsverfahren vertreten, auf diesen Irrtum aufmerksam gemacht und gebeten, die Entschädigungsbehörde hiervon zu benachrichtigen.

Ich habe die von mir eingereichten Listen genau überprüft und keinen weiteren Irrtum gefunden.

Insbesondere erkläre ich, dass die als Umzugsgut aufgeführten Bilder, Uhren, Kristall, Porzellan u. Schreibmaschine nicht dieselben sind, die als zerstört angegeben wurden. Als Umzugsgut verpackt wurden weitere Ölgemälde und andere Gegenstände, die nicht zerstört waren oder leicht beschädigt waren, z.T. neu aufgearbeitet, und vor allem viele neue Gegenstände, die ich zu einem grossen Teil kaufte, um die zerstörten zu ersetzen.

Neu gekauft waren u.a.:

Staubsauger
Eles. Transformator

" Ofen

2 Bügeleisen

Zeituhr

Föhn

Heizkissen

2 Daunendecken

4 Schlafdecken

1 Schreibmaschine

2 Bademäntel

2 Badetücher

Ein Teil der aufgeführten Wäsche

Besen, Bürsten

Apotheker u. Toiletsachen

Stahonittöpfe

weisse u. blaue Emailletöpfe

3 Speiseservice

3 Kaffeeservice

versch. Haushaltgeräte

Ein Teil der Moccotassen, Kristallschüsseln, Kristallrömer, Glasservice, Likörservice, Tablets, silberne Bestecke

Gesamte Damenkleidung (Blusen bis Hüte)

Versch. Kleinigkeiten

15. April 1955

Rosshaarmatratzen , Federbetten u. Kopfkissen waren Gegenstände, die zerschnitten gewesen waren, ich aber nue aufarbeiten liess.

Die aufgeführten Uhren sind, wie zuvor gesagt, nicht identisch mit denen, die als durch Zerstörung verloren aufgeführt wurden.

Ölgemälde, Farbstiche und Radierungen besass ich eine ganze Reihe und sind, wie zuvor gesagt, die als Umzugsgut aufgeführten nicht identisch mit denen, für deren Verlust Entschädigung verlangt wird.

Die Bedeutung einer eidesstattlichen Erklärung ist mir bekannt

Baltimore, Md., USA, den 18. März 1955.

gez. Frieda Birnbaum

UNITED STATES OF AMERICA,
STATE OF MARYLAND,
CITY OF BALTIMORE, ss:

I HEREBY CERTIFY That on this 18th day of March 1955 before me, the subscriber, a Notary Public of the State of Maryland in and for the City of Baltimore, personally appeared Frieda Birnbaum (personally known to me) who made oath in due form of law that the facts and matters above set forth are true and correct to the best of her knowledge and belief.

LS. gez. John W. Marcuse
Notary Public

Mit kollektiver Hochachtung
gez. Dr. Marcuse

87

Walter H. F. Meyer

VEREIDIGTER UND OFFENTLICH BESTELLTER VERSTEIGERER UND SCHATZER

HAMBURG 1, den 24. Juni 1955
Nagelsweg 14
Ruf 24 39 28 - privat 59 86 47



- 16 RC 76/54 -

An das
Landgericht Kiel
Wiedergutmachungskammer
Kiel - Wik
Weimarer Straße 5

G u t a c h t e n
in der Rückerstattungssache

Birnbaum

gegen

Deutsches Reich

Nachstehend erstatte ich das Gutachten über den Wert
des Hausrats in Sachen Birnbaum.

Der gemeine Wert des Hausrats war schätzungsweise
folgender:

ll. 39/42

Wert 1943
RM.

	Wert 1943 RM.
1 Staubsauger	¹⁰ 75.---
1 elektr. Bohnermaschine	200.---
1 " Transformator	75.---
1 " Ofen	30.---
3 Bügeleisen	36.---
1 Zeituhr	18.---
1 Foehn	15.---
1 Heizkissen	12.---
4 Paar Zinkleuchter	80.---
2 Paar englischeplat. Leuchter	30.---
2 Paar Kupferleuchter	24.---
1 Teppich	150.---
1 Teppich	90.---
2 dreitlg. Roßhaarmatratzen	150.---
2 " Matratzen	60.---
6 Federbetten	120.---
8 Kopfkissen	48.---
2 Steppdecken	30.---
2 Daunendecken	100.---
4 Schlafdecken	80.---
1 Schreibmaschine	200.---
1 Uhr (Gerechtigkeitswaage)	150.---
1 antike Uhr	400.---
3 Bademäntel	36.---
4 Badetücher	32.---
3 Dtz. Bett-Tücher	196.---
3 Dtz. Bettbezüge	288.---
4 Dtz. Kopfkissenbezüge	120.---
12 Überschlaglaken	180.---
12 Kopfkissen	120.---
3 Dtz. Frottierhandtücher	90.---
9 Dtz. Geschirrtücher	108.---
6 Dtz. Wischtücher	48.---
4 Dtz. Staubtücher	10.---
3 Dtz. Tischtücher	216.---
6 Dtz. Servietten	108.---
18 Kaffeedecken	90.---
6 Gedecke	90.---
div. Besen und Bürsten	30.---
gebrauchte Haushalts- u. Leibwäsche	150.---
Apotheker- u. Toilettensachen	50.---
8 schwarze Stalonittöpfe	40.---
8 weiße Emailletöpfe	32.---
8 blaue Emailletöpfe	40.---
40 verschiedene Töpfe	40.---
div. Haushaltsgeräte	60.---
3 Speiseservietten	240.---
3 Kaffeeservietten	130.---
20 Mocatassen	60.---
20 Kristallschüsseln	}
18 Kristallrömer	
24 Likörgläser	
	314.---

Übertrag:

RM.

5.091.--- ✓

	Wert 1943 RM.	
Übertrag:	5.091.--	
2 Glasservice	118.--	
3 Likör-Service	45.--	
div. Tablett	18.--	✓
1 fünftlg. plat. Teeservice	150.--	✓
Plat. Bestecke	160.--	✓
5 gr. Gemälde	620.--	18.-
4 kl. Gemälde		150.-
2 Farbstiche	50.--	160.-
3 Radierungen	30.--	65.-
8 Sofakissen	240.--	12.-
Blusen und Röcke	60.--	10.-
3 Completes	180.--	415.-
1 Kleid und 1 Mantel	35.--	
1 schwarzes, seidenes Kleid	30.--	
1 graues Kostüm	50.--	
1 braunes Kostüm	60.--	
1 Kleid und Mantel	40.--	
1 Spitzenkleid	50.--	
2 Wintermäntel	130.--	
12 Waschkleider	96.--	
8 Wollkleider	200.--	
3 Seidenkleider	90.--	
seidene Damenunterwäsche	75.--	
Unterkleider	50.--	
Wollhosen	25.--	
Schürzen	18.--	
Korsetts u. Büstenhalter	15.--	
Strümpfe	15.--	
Taschentücher	30.--	
Handschuhe	15.--	
Handtaschen	30.--	
Regenschirme	20.--	
Schuhe	30.--	
Pullover und Westen	35.--	
Hüte	25.--	
Smoking	80.--	
Frack	35.--	
Herrenüberzieher	75.--	
div. Herrenanzüge	180.--	
Herrenwäsche und Oberhemden	150.--	
div. Kleinigkeiten	75.--	
1 plat. Eisbowle m. 12 Löffeln	65.--	✓
1 plat. Butterdose mit Messer	12.--	✓
1 plat. Käsedose	10.--	✓
div. Kristall-Schnapsgläser	36.--	

Übertrag:

RM.

8.644.--

	Wert 1943 RM
Übertrag:	8.644.-- ✓
<u>Aufstellung von vier Kisten Bücher</u>	
Jüdische Bibliothek: Nach genauer Überprüfung der Liste und Befragung jüdischer Freunde	3.000.--
ca. 150 Bände Klassiker u. Romane	300.--
	<u>RM. 11.944.--</u> =====

Hamburg, den 24. Juni 1955

Walter H. F. Meyer
Walter H. F. Meyer
vereid. u. öffentl. best.
Versteigerer u. Schätzer

100

Öffentliche Sitzung
der Wiedergutmachungskammer
des Landgerichts Kiel

Lübeck, den 29. September 1955

16 RC 76/54

Gegenwärtig:
Landgerichtsrat Heyne
als Vorsitzender,
Amtsgerichtsrat Volkmann,
Landgerichtsrat Gerhardt
als beisitzende Richter,
Justizangestellte Mehlow
als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle.

In der Rückerstattungssache
der Frau Frieda B i r n b a u m
in Baltimore, Md., USA, 3821 Garrison
Blvd.,

Antragstellerin,
Verfahrensbevollmächtigte: Rechtsanwälte
Franz und K. Müller IV in Nürnberg,
Unterbevollmächtigter: Rechtsanwalt
Dr. Wollbrandt in Lübeck,

g e g e n

das Deutsche Reich, vertreten durch
den Finanzminister des Landes Schleswig-
Holstein, die aber wiederum vertreten
durch die Oberfinanzdirektion Kiel,
Bundesvermögens- und Bauabteilung, in Kiel

Antraggegner
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
des Landgerichts

erschienen bei Aufruf:

- 1) für die Antragstellerin und Rechtsanwälte Franz und K. Müller IV RA. Dr. Wollbrandt,
- 2) für das Deutsche Reich und die Oberfinanzdirektion Kiel Regierungsrat Koops.

zur Beilegung des Rückerstattungsverfahrens

Die Parteien schlossen auf Vorschlag des Gerichts folgenden
V e r g l e i c h :

- 1) Die Parteien sind sich darüber einig, dass das Deutsche Reich verpflichtet ist, der Antragstellerin wegen Entziehung von Umzugsgut im heutigen Wiederbeschaffungswert von 11.944,--DM Ersatz zu leisten, und dass die Erfüllung dieser Verbindlichkeit nach Massgabe der künftigen gesetzlichen Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reiches erfolgen soll.
- 2) Die Parteien sind sich ferner darüber einig, dass mit der Vereinbarung unter Ziffer 1) alle gegenseitigen rückerstattungsrechtlichen Ansprüche aus dem vorliegenden Verfahren abgegolten sind.
- 3) Die Kosten des Verfahrens werden gegeneinander aufgehoben. Dabei nehmen die Parteien an, dass Gerichtsgebühren nicht angesetzt werden.

Aus dem Stenogramm vorgelesen und genehmigt.

12. OKT 1955
Kiel

Oberfinanz-
direktion
K i e l

O 1489

B-BV 33/334

=====

Lübbeck, den 29. September 1955

Öffentliche Sitzung
der Niederschleswig-Holsteinischen
Landgerichte Kiel

de no 10/54

Beschlossen und verkündet:

Verfahrensstattungssache
B i r a u
in Lübeck, Abt. 1, 3821 Garfison

Gerichtsgebühren bleiben ausser Ansatz.

Mehlow

gez. Heyne

zugleich unter Beglaubigung
der Richtigkeit der Über-
tragung des Stenogramms.

Ausgefertigt:

Kiel, den 10. Oktober 1955

in Kiel



Justizobersekretär
als Urkundensammler der Geschäftsstelle
des Landgerichts

erscheinen bei Antritt:

1) für die Antragstellerin und Rechtsanwältin Franz und
E. Müller IV RA, W. Kollbradt,

2) für das Deutsche Reich und die Oberinspektoren Kiel
Registrarsrat Köpcke.

zur Befolgung des Rückersatzungsverfahrens
Die Parteien schlossen zur Vorrichtung des Gerichts folgenden
Verabredungen:

1) Die Parteien sind sich darüber einig, dass das Deutsche
Reich verpflichtet ist, der Antragstellerin wegen
Entziehung von Umsatzsteuer im heutigen Nebenbeschaffungs-
wert von 11.944,-- DM Ersatz zu leisten, und dass die
Erfüllung dieser Verbindlichkeit nach Maßgabe der
Künftigen gesetzlichen Regelung der Rückersatzungsverant-
wortung der Verantwortlichkeiten des Deutschen Reiches
erfolgen soll.

2) Die Parteien sind sich ferner darüber einig, dass mit
der Vereinbarung unter Ziffer 1) alle gegenseitigen
Rechtsverhältnisse zwischen den Parteien aus dem vorliegenden
Verfahren abgegrenzt sind.

3) Die Kosten des Verfahrens werden gegenseitig aufgebracht.
Jede Partei nimmt die Parteien an, dass Gerichtsgebühren
nicht angesetzt werden.

Aus dem Stenogramm vorgelesen und genehmigt.

12. OKT 1955

Handwritten notes and signatures in the bottom right corner, including the name 'Oberinspektoren-
direktion
Kiel' and other illegible markings.

Oberinspektoren-
direktion
Kiel

O 1489

B-BV 33/334